



Trampelgei & Nilguruh

Trampelgei & Nilguruh ist ein Würfel- und Legespiel für Kinder ab 4 Jahren. Auch ein Kind allein kann sich stundenlang damit beschäftigen und immer neue, lustige Tiere zusammenstellen. Als Gesellschaftsspiel können 2—6 Personen mitmachen.

Spielvorbereitung:

Zuerst sortiert man die Karten nach den rückseitig aufgedruckten Würfelzahlen. Auf der „2“ ist immer der Kopf, auf der „3“ sind die Vorderbeine, auf der „4“ die Hinterbeine, und auf der „5“ das Hinterteil mit dem Schwanz abgebildet. Insgesamt sind es 12 Tiere. Die Stapel werden einzeln gemischt, und mit der Bildseite nach unten auf den Tisch gelegt. Es wird ausgelost, wer mit dem Würfeln beginnen darf, im Uhrzeigersinn geht es dann weiter.

Das Spiel:

Der Erste würfelt, nimmt sich die erwürfelte Karte, und legt sie, Bild nach oben, vor sich ab. Würfelt er eine „1“, so hat er Pech gehabt, und erhält keine Karte. Bei einer „6“ dagegen darf er sich von einem beliebigen Stapel eine Karte nehmen. Es wird so lange gewürfelt, bis die verdeckten Stöße aufgebraucht sind.

Nun versucht jeder Spieler aus seinen erwürfelten Karten die verrücktesten Fantasie-Tiere zusammensetzen, alle müssen allerdings aus Kopf-, Vorder-, Mittel- und Hinterteil bestehen. Wer die meisten vollständigen Tiere hat, hat gewonnen.

Zum Schluß kann man noch abstimmen, wer das fantastischste Tier hat, dies ist dann der Superfantastix und bringt einen Punkt extra.

Eine zweite Spielweise

Spielvorbereitung:

Die Karten werden gemischt, und gleichmäßig an alle Mitspieler verteilt. Die Spieler sortieren ihre Karten und legen sie offen, nach Würfelzahlen geordnet, vor sich aus. Wer bereits vier Teile zu einem Tier zusammensetzen kann, legt dieses ab, wobei diesmal nur Tiere abgelegt werden dürfen, die zusammengehören. An den kleinen Zeichen oben kann man das deutlich erkennen.

Das Spiel:

Reihum wird gewürfelt. Bei den Zahlen 2, 3, 4 oder 5 darf man einem beliebigen Mitspieler eine entsprechende Karte fortnehmen und bei seinen eigenen anreihen, wobei aber mindestens ein Teil dieses Tieres beim Würfelnden bereits vorhanden sein muß. Aus fertig zusammengestellten Tieren darf dann kein Teil mehr entnommen werden. Bei „1“ darf man kein Kärtchen nehmen, bei „6“ von jedem Mitspieler eines. Wenn alle richtig zusammengesetzt sind, ist das Spiel beendet. Wer die meisten Tiere beisammen hat, ist Sieger.

Aber natürlich kann man auch, — und das werden vor allem die Kleinsten machen, — stundenlang die fantastischsten Tiere zusammensetzen, vom Trampelgei, Krokolöwenschwein, Papamäleon, Seegudil, Kängustenbarsch und Robbenhirsch bis zum Nilguruh. Es nimmt fast kein Ende, denn mehr als 20 000 verschiedene Tiere sind möglich.